



Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des Kongpo-Chukla e.V.,

was für ein Jahr für unser Projekt und unsere Arbeit in Tibet. Viel ist passiert, viel gibt es zu berichten und das Jahr ist wieder viel zu schnell verfliegen.

Deshalb heute: ein besonders langer und ausführlicher Jahresrückblick.

Der eine oder andere mag sich noch erinnern: Wir hatten im letzten Rundbrief von der Reise von Vincent, Olaf und Carsten ins Projektgebiet berichtet: <http://bit.ly/2hPHLwM>

Wir waren dort vor Ort, um uns vom ordnungsgemäßen Einsatz der Gelder unseres Vereins und des großzügigen Förderanteils von genial sozial von der Sächsischen Jugendstiftung (<http://www.saechsische-jugendstiftung.de/>) in den Nomadengebieten des Changtangs, der Hochebene in Tibet zu überzeugen. Zusätzlich hatten wir sehr gute Arbeitstreffen mit unseren Freunden von PSTTM (Project for strengthening traditional tibetan medicine).

Im Rahmen dieser Arbeitstreffen diskutierten wir dass die erfreulich starke Nachfrage vor Ort für unser durch genial sozial gefördertes Projekt **Medizinische Behandlung und Beratung von Müttern und Kindern in entlegenen Nomadengebieten der Autonomen Provinz Tibet**. Unsere drei Vorstandsmitglieder besuchten u.a. vor Ort in der entlegenen Region im Hochgebirge Barling - eine Siedlung mit einem kleineren Medizinstützpunkt. Zu diesem kamen an dem Tag, an dem unsere Projektpartner aus Lhasa (und wir) vor Ort waren, etwa 200 Nomaden mit ihren Kindern. Sie wurden vor Ort medizinisch untersucht, behandelt und im Zuge einer Sexualaufklärung und frühkindlichen Vorsorge erhielten sie Decken und Hygieneartikel.

Unsere tibetischen Partner von PSTTM arbeiten seit nunmehr 2,5 Jahren in Barling, haben u.a. den dortigen Medizinstützpunkt unterstützt, haben zwei dort arbeitenden Ärztinnen eine dreimonatige Weiterbildung im Bereich Mutter-Kind-Vorsorge im Krankenhaus in Lhasa, unter der Aufsicht von Dr Droyong ermöglicht. Mittlerweile arbeiten in dem dortigen Medizinstützpunkt auch mehrere der Absolventen der medizinischen Berufsschule in Pundo, deren Bau vor einigen Jahren von genial sozial wesentlich mit finanziert wurde.

Der dortige Medizinstützpunkt in Barling ist wirklich berühmt geworden und platzt von den räumlichen Bedingungen her aus allen Nähten.

Unsere tibetischen Partner leisten gute Arbeit, so dass es sich vor Ort herumgesprochen hat. Aus dem weiteren Umland nehmen Nomaden lange Anreisen auf sich, um sich selbst bzw. ihre Kinder behandeln zu lassen. Die meisten Nomaden benötigen dabei Behandlungen der Knochendehformierungen von Kindern (dafür sind u.a. mehrtägige Behandlungen in Baderäumen unter Anwendung traditioneller tibetischer Medizin nötig) und Behandlungen von Geschlechtskrankheiten, Sexualaufklärung und frühkindlichen Hygieneproblemen.



Die Belegschaft vor Ort hatte uns darauf hingewiesen, dass es dringend nötig wäre, die Behandlungskapazitäten ausbauen. Anbauten sollten in Barling ausgebaut und für Behandlungen genutzt werden. Zwei spezielle Zimmer sollen für die Behandlung von Neugeborenen eingerichtet werden.

Deshalb haben wir uns getraut und bei genial sozial weitere zusätzliche 9.000 Euro beantragt, um die dafür nötige zusätzliche medizinische und logistische Ausstattung zu finanzieren, um diesem Ansturm gerecht zu werden und auch um dort mehr Behandlungsplätze einzurichten.

Angeschafft werden sollten für das Geld u.a. ein Brutkasten/ Inkubator, Sauerstoffflaschen, Analysegerät für Urin, spezieller Tisch und Waschschüsseln für Babys, Behandlungsstühle, Schreibtische, eine Klimaanlage, Behandlungsbetten für Mütter mit Kindern.

Dankenswerterweise wurde der zusätzliche Antrag, der sich aus unserer Reise vor Ort ergab genehmigt. Das hat natürlich auch bedeutet, dass damit unser zu erbringender Eigenanteil von 10 Prozent aus Vereinsmitteln stieg.

Aber das haben wir auch dank Eurer Hilfe und Spenden gestemmt! Darauf sind wir wirklich stolz. Wir können Euch mitteilen, dass wir aktuell unser bisher finanziell umfangreichstes Projekt abrechnen und genau im Plan liegen. Dies bedeutet auch eine Menge Verantwortung und Mehrarbeit für uns! Nach wie vor wird die Arbeit durch uns hier ehrenamtlich geleistet!

Drei Bilder der durch die eingegangenen Spenden möglichen Arbeit der tibetischen Ärzte und Ärztinnen von PSTTM aus dem Jahr 2017 findet Ihr oberhalb in diesem Jahresbrief.

2017 war für uns nach einer leichten Abwärtsentwicklung in den letzten Jahren ein Jahr in dem es mit unserem Spendenaufkommen wieder nach oben ging. Bis zum 24.11. erreichten uns 6629 Euro an Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Ihr seid großartig!

Drei besonders schöne Aktionen und Anlässe, um Spenden zu erhalten, möchten wir besonders erwähnen:

Die GRENZGÄNGER-Veranstaltungen aus Köln (<https://www.grenzgang.de/>) haben uns dieses Jahr als förderwürdiges Projekt ausgewählt. Am Saisonabschluss der Reihe werden jedes Jahr durch eine Büchermarkt Spenden eingesammelt für eine Organisation, die dem GRENZGÄNGER-Team besonders am Herzen liegt und es mit seinen Aktivitäten berührt hat. Ein Sammelsurium an Reiseliteratur lädt dann zum Saisonabschluss in Köln zum Stöbern und Kaufen ein - der Erlös aus dem Bücherverkauf fließt ohne Umwege direkt an das ausgewählte Projekt. Was sollen wir sagen, das waren 2017 wir und am 7.Mai 2017 kamen sensationelle 1.200 Euro an Spenden für uns zusammen. Danke Köln, danke GRENZGÄNGER!

Olaf bekam die Gelegenheit, einen Infotisch im Rahmen der Dresdner Musikreihe MUSIK ZWISCHEN DEN WELTEN (<http://www.mzdw.de/>) beim Konzert Dechen Shak-Dagsay zu gestalten. Allein an diesem Abend kamen über 250 Euro zusammen, auch hier geht ein großer Dank an Andreas Grosse für diese Chance.

Petra hat im Oktober ein Konzert in Dresden für uns auf die Beine gestellt, bei dem die Einnahmen des Abends als Spenden an unseren Verein gingen. Auch das war Neuland für uns. Nach einem sehr schönen Abend, bei dem etliche Vereinsmitglieder auch aus anderen Städten vor Ort waren, konnten

wir über 200 Euro an Spenden einnehmen. Großer Dank geht hier an Petra, an die Bands FULDA, ORANG UTAN und die Betreiber von KATYS GARAGE!

Neben diesen drei besonders zu nennenden Aktionen, gab es natürlich auch weitere Aktivitäten. So läuft auch in diesem Jahr in Zwickau, Chemnitz und Plauen bei Olafs BLICKWINKEL- Die Welt im Fokus-Reihe unser Projekttrailer. Über die Spendenboxen und in Zwickau auch über Getränke konnten wir Spenden einnehmen. Außerdem wurde bei Olafs Vorträgen auch in der Schweiz und Liechtenstein erfolgreich die Sammelbüchse unseres Vereins gefüllt und gab es immer wieder auch für uns überraschende Einzelspenden. Ihr seid toll und gebt uns die Kraft und die Gewissheit, uns weiter zu engagieren!

Auch für die Zukunft haben wir uns einiges vorgenommen. Zum Einen haben wir in diesem Jahr einen aufwendigen neuen Förderantrag bei genial sozial gestellt für den Zeitraum von 2018 bis 2020. In einem neuen bisher noch von PSTTM unbearbeiteten Gebiet und teilweise im bisherigen Projektgebiet sollen mit der erneuten Unterstützung von genialsozial und durch unseren Verein aufzubringende Spenden tibetische Krankenschwestern und Ärzte bis zu viermal im Jahr in entlegene Regionen fahren und Nomaden behandeln können und vor allem mit den Frauen Aufklärungsarbeit leisten.

Geburtsvorsorge- und Nachsorgeberatung, Ernährungsberatung, Reduzierung von Kinderkrankheiten, sexuelle Aufklärung und die Integration behinderter Kinder sind Schwerpunkte dieser Arbeit. Zielgruppen sind sowohl Kinder und ihre Eltern, werdende bzw. junge Eltern, vor allem aber Jugendliche und hier vor allem junge Frauen.

Zweite Zielgruppe unseres Projektes sind die schlecht ausgebildeten Gesundheitsshelfer und Dorfärzte in den entlegenen Dörfern, deren Tätigkeit sich bisher auf den Umgang mit Spritzen und Antibiotika beschränkt. Diese werden mit dem Schwerpunkt auf traditionelle tibetische Medizin durch Ärzte von PSTTM für jeweils einen Monat intensiv ausgebildet. Wir planen zusätzlich den Ausbau von 2 Baderäumen für TTM Bäder und Behandlungen sowie die Herstellung bzw. Bereitstellung und Verteilung von Vitaminen für kranke und unterernährte Kinder, Medikamente gegen Knochenkrankheit sowie Sanitär-Sets und Kondomen gegen Vaginal-Infektionen. Zusätzlich wollen wir 9 preiswerte gebrauchte Motorräder kaufen, um den Landärzten vor Ort ein deutlich größeres Einsatzfeld zu ermöglichen und damit den Zugang der Nomad*innen zur medizinischen Grundversorgung zu verbessern. Dabei knüpft unsere tibetische Partner NGO bereits an erfolgreiche durch genial sozial in der Vergangenheit dankenswerterweise geförderte Arbeit an, so wollen wir die einmonatige jährliche intensive Weiterbildung von ca. 40 Gesundheitsshelfern und lokalen Ärzten im bisherigen Projektgebiet fördern. Gleichzeitig könnten mit einer erneuten Förderung durch genial sozial aber ganz neue Gebiete medizinisch durch PSTTM erschlossen werden. Die oben skizzierte Arbeit könnte in 28 sehr entlegenen schwer erreichbaren Dörfern in den Gebieten Shede, Torma, Letoe und Gyungtsang in einer Höhe zwischen 4.400 und 4.600 m erstmals erfolgen, dazu könnten im Lauf des Projektzeitraumes von September 2018 - Dezember 2020 ca. 15.000 Patient*innen mit allgemeinen Krankheitsbildern untersucht und behandelt werden, dazu kommen etwa 2.400 Osteoarthritis (Gelenkkrankheiten), 3.200 Patient*innen mit Blutkrankheiten, ca. 5.000 Patient*innen mit Geschlechtskrankheiten und ca. 1.000 Patient*innen mit Knochenkrankheiten.

Ob wir dieses Projekt mit Hilfe von genial sozial realisieren können, wird sich in naher Zukunft entscheiden. Wir warten auf die Nachricht, ob wir Anfang 2018 in den Kreis der Vereine ausgewählt werden, die „ihr“ Projekt dann vor 120 Schülerinnen und Schülern aus ganz Sachsen präsentieren können. Die Vertreter und Vertreterinnen der teilnehmenden Schulen wählen in einem zweistufigen Verfahren die Projekte aus, die mit einer Förderung rechnen dürfen.

Übrigens waren wir dieses Jahr zum zwanzigsten Geburtstag der Sächsischen Jugendstiftung vor Ort und gratulierten im Namen unseres Vereins aus ganzem Herzen. Bisher konnten wir immerhin zwei Projekte dank der Stiftung realisieren, gern auch weitere in Zukunft!

Auch bei einer Veranstaltung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsens (<http://www.einewelt-sachsen.de/>) waren wir präsent.

Aus Tibet gibt es für uns eine wirklich gute und erfreuliche Nachricht:

PSTTM hat nun eine offizielle unbefristete Registrierung erhalten und darf weiter arbeiten. Das ist alles andere als selbstverständlich. In China wurde die Gesetzgebung hinsichtlich der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen (NGO) verschärft. Nach unserem Wissensstand sind unsere Freunde mittlerweile die letzte NGO im medizinischen Bereich in Tibet, die noch dort arbeiten darf. Das ist ein unglaublicher Erfolg. PSTTM wurde mehrfach tiefengeprüft, die Erfolge ihre Gesundheitskampagne im nomadischen Norden mussten akribisch nachgewiesen werden. Über jede einzelne Behandlung wird ausführlich Buch geführt, die Behandlungserfolge streng kontrolliert. Uns bekannte andere Projekte bekamen keine Arbeitserlaubnis mehr. Die erneute Zulassung von PSTTM ist Lohn harter Arbeit. Auch das Einsatzgebiet, in dem PSTTM agieren darf, wurde ausgeweitet. Viele lokale Ärzte und Gesundheitshelfer sowie örtliche Dorfvorsteher hatten sich dies eindringlich von den Lokalbehörden gewünscht.

Hier können und wollen wir auch künftig unterstützen!

Konkret versuchen wir die Zugänglichkeit der tibetischen lokalen Gesundheitshelfer zu Nomadenfamilien zu verbessern, in dem wir den Kauf gebrauchter Motorräder finanzieren helfen. In vielen nomadischen Gebieten Tibets haben heute Motorräder Pferde als schnelles und zuverlässiges Transportmittel abgelöst. Auf dem Bild seht Ihr eine Gesundheitshelferin, die sich das Motorrad leider noch für das Foto ausleihen musste. Das soll sich ändern! Vielleicht mit Eurer Hilfe? Ein solches abgebildetes Motorrad ist für etwa 7.000 Yan, umgerechnet knapp 1.000 Euro zu haben.



Liebe Freundinnen und Freunde, Ihr seht/Sie sehen, dass wir dieses Jahr als Verein enorm viel bewegen konnten. Eine Spendensumme dieses Ausmaßes wird sicherlich nicht immer wiederholbar bleiben und daher freuen wir uns auch zukünftig sehr über jede Unterstützung, egal in welcher Höhe sie auch sei. Für jede Idee sind wir dankbar, Wer einen guten Ort kennt für unsere schicken tibetischen Sammelbüchsen, wer Richter oder Richterinnen kennt, die zu verhängende Straf- bzw. Ordnungsgelder auch mal an unseren Verein anweisen wollen, wer Solikonzerte organisieren will, Geburtstagsanlässe zum Sammeln für die Arbeit in Tibet nutzen will, Charityläufe an Schulen kennt,

die noch einen Verwendungszweck suchen oder Menschen kennt, die uns in ihrem Testament bedenken wollen oder oder oder, meldet Euch und spricht uns an.
Dafür und für die bisherige Ermutigung und Hilfe auch im Namen unserer tibetischen Freunde an dieser Stelle vielen Dank!

Ihnen und Euch besinnliche und erholsame Advents- und Weihnachtstage!

Herzlichst, Ihr/Euer
Carsten Enders & Olaf Schubert für den Vorstand

P.S. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns möglichst zahlreich im nächsten Jahr persönlich treffen. Die beste Gelegenheit dazu bietet wieder unsere Vollversammlung im Frühjahr 2018 in Dresden. Streicht Euch doch dazu dick im Kalender den **14. April 2018** an. Wie schon in den letzten Jahren treffen wir uns in den Räumen des Stadtteilhauses in der Prießnitzstraße 18, in 01099 Dresden-Neustadt.

Aber jetzt erholt Euch, erholen Sie sich und DANKE nochmals!

Neu! Über unsere Website gibt es seit 2017 auch die Möglichkeit via Paypal ganz einfach zu spenden:
<http://www.kongpo-chukla.de/Spenden.44.0.html>